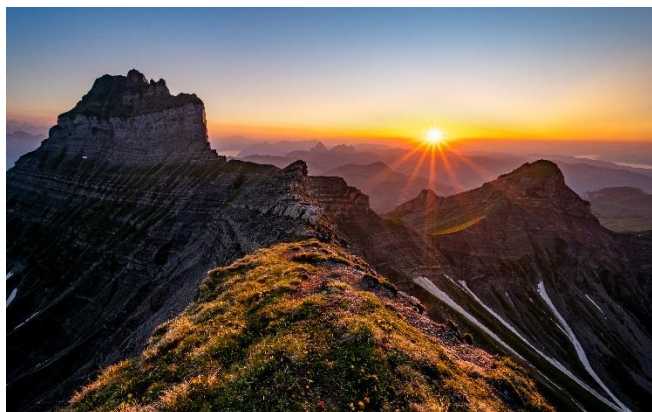


WICHTIGES ZUR SARON-EINFÜHRUNG

Der SARON bildet den neuen Basiszinssatz für die Rollover-Finanzierungen der Schwyzer Kantonalbank. Er löst in der Schweiz den LIBOR ab. Mit der Umstellung auf den SARON wird der Basiszinssatz erst am Ende der Zinsperiode ermittelt. Die SZKB orientiert Sie nachfolgend in Kürze über den bevorstehenden Wechsel auf den SARON und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Rollover-Finanzierungen.



Das Wichtigste zur Einführung des SARON

- Der SARON (Swiss Average Rate Overnight) löst den Geldmarktsatz LIBOR (London Interbank Offered Rate) in der Schweiz ab.
- Der SARON hat mehrere Vorteile: er ist repräsentativer, robuster und transparenter als der LIBOR.
- Für die Ermittlung des SARON Compound werden alle Tageszinsen einer Zinsperiode berücksichtigt und aufgezinnt.
- Der Zins für SARON-Finanzierungen wird neu am Ende der Zinsperiode berechnet.

SARON – die Schweizer Lösung

Mit dem SARON löst eine Schweizer Eigenentwicklung den LIBOR ab, denn der Referenzzinssatz LIBOR hat seit der Finanzkrise 2008/2009 stark an Aussagekraft verloren. Seine Berechnung beruht ausschliesslich auf Experteneinschätzungen anstelle von tatsächlichen Markttransaktionen. Daher wird der LIBOR von der britischen Finanzmarktaufsicht längstens bis Ende 2021 unterstützt.

Die Nachfolge des LIBOR für den Schweizer Markt ist der SARON. Der SARON ist ein bereits seit 2009 von der Börsenbetreiberin SIX berechneter und publizierter Referenzzinssatz. Zu diesem Tagessatz leihen sich Schweizer Banken untereinander kurzfristig Geld gegen Sicherheiten.

Der SARON wird als volumengewichteter Durchschnittssatz berechnet, der auf effektiv abgeschlossenen Transaktionen beruht. Dadurch ist der SARON im Vergleich zum LIBOR repräsentativer, robuster und transparenter.

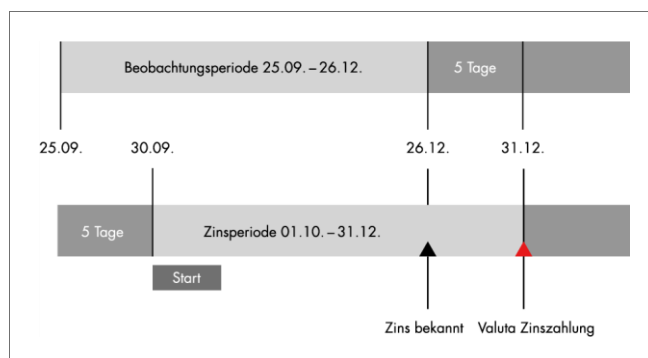
Zinsberechnung erfolgt am Ende der Zinsperiode

Beim SARON handelt es sich um einen Tageszinssatz. Um bei Verträgen mit einer längeren Laufzeit einen repräsentativen Zinssatz zu erhalten, wird der SARON Compound ermittelt. Dabei werden die einzelnen Tagessätze der jeweiligen Zinsperiode (bspw. 3 Monate) zu einem Basiszinssatz aufgezinnt. Durch dieses Vorgehen steht der effektive Zinssatz (SARON Compound) erst am Ende der Zinsperiode fest.

Das Compounding rechnet somit für jeden Tag der Zinsperiode den SARON-Satz dieses Tages mit. Für Wochenend- und Feiertage

kommt der SARON-Satz des letzten Arbeitstages zur Anwendung. Der SARON Compound der SZKB berücksichtigt die Tagessätze bis 5 Kalendertage vor Ende der Zinsperiode. Damit die Zinsabrechnung rechtzeitig vor Ablauf der Zinsperiode vorgenommen werden kann, wird die Beobachtungs- gegenüber der Zinsperiode um 5 Tage vorverschoben.

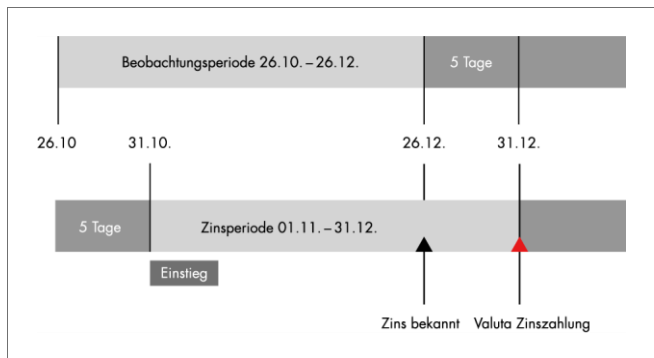
Beginnt zum Beispiel die vereinbarte Zinsperiode am 01.10., wird der SARON vom 25.09. als erster Zinssatz verwendet. Für den letzten Tag der Zinsperiode (Valuta 31.12.) wird auf den 26.12. abgestellt (wobei der SARON-Satz am letzten Tag der Periode nicht gezahlt wird). Für eine Zinsperiode vom 01.10. bis 31.12. wird somit für die Berechnung des Basiszinssatzes SARON Compound auf die SARON-Zinssätze des Zeitraums 25.09. bis 26.12. abgestellt.



Gestaffelte Auszahlungen einer Rollover-Finanzierung während einer laufenden Zinsperiode werden alle mit dem SARON Compound der ersten Auszahlung abgerechnet. Im Falle eines negativen SARON Compound, wird als Basiszinssatz 0% angewandt.

Einstieg während einer laufenden Zinsperiode

Der Einstieg in eine Rollover-Finanzierung ist jeweils nur auf einen Monatsbeginn möglich. Startet die Rollover-Finanzierung 3 Monate nicht an einem Quartalsbeginn, so wird der SARON Compound für die effektive Periode berechnet. Die Beobachtungsperiode ist gegenüber der Zinsperiode ebenfalls um 5 Tage verschoben.



Zinszahlung über Direktbelastungskonto

Wie obenstehend dargelegt, ist die exakte Berechnung des Basiszinssatzes und somit die Bestimmung der Höhe der Zinszahlung erst am Ende der Zinsperiode möglich. Dementsprechend wird ein Direktbelastungskonto für jede Rollover-Finanzierung vorausgesetzt.

Chancen und Risiken von Geldmarktfinanzierungen

- Da der SARON ein Geldmarktsatz ist, ändert er sich täglich.
- Geldmarktzinsen können schnellen und hohen Schwankungen nach unten oder oben unterworfen sein.
- Im Vergleich zu Festfinanzierungen sind Geldmarktzinssätze in der Regel günstiger.
- Die Höhe des effektiven Basiszinssatzes steht erst am Ende der Zinsperiode fest. Abweichungen zur Vorperiode sind möglich.
- Mit der Kombination Ihrer Rollover-Finanzierung und einer Festfinanzierung diversifizieren Sie Ihr Risiko.
- Besprechen Sie die Finanzierungsstrategie und Zinsentwicklung regelmässig mit unseren Spezialisten.

Transparente Publikation des SARON

Der SARON Compound lässt sich täglich den Medien entnehmen. Zudem bietet die Börsenbetreiberin SIX ausführliche Informationen und einen SARON-Zinsrechner an: www.six-group.com/saron

Für weitere Informationen können Sie sich jederzeit an unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater wenden. Sämtliche Details zur neuen Rollover-Finanzierung mit SARON finden Sie zudem auf der Website der SZKB unter www.szkb.ch/saron